

PRESSEINFORMATION

Secession Verlag startet fulminant mit einem Debut: „Mein Leben in Aspik“

Berlin, 15. September 2010.- Seccession Verlag für Literatur heißt ein neuer Verlag. Kaum in Zürich und Berlin gegründet, begeistert er die Medien: Die NZZ sieht ihn als Nachfolger des Ammann Verlags, Format porträtiert mehrseitig und Florian Illies jubelt in DIE ZEIT unter der Überschrift: „Ein fulminantes Debüt: Steven Uhlys gepfefferte Barockliteratur aus der deutschen Gegenwart. Selten in den letzten Jahren machte es in der deutschen Gegenwartsliteratur einen solchen Heidenspaß, auf einen Autor hereinzufallen.“ Ganzer Text und weitere Rezensionen hier: <http://seccession-verlag.com/presse>

Mein Leben in Aspik Mitnichten nur ein Familienroman, entwirft dieses Debüt ein seelisches Panorama unserer Zeit, das Existenzielles zur Sprache bringt und zugleich ein kostbares Rezept an die Hand liefert: Freiheit? Gar Entscheidungsfreiheit? – Dass wir nicht lachen!

Aus den Mordplänen einer Großmutter, verpackt als Gutenachtgeschichten für den Enkel, erwachsen Jahre später folgenschwere Erkenntnisse, vor denen keine Wahrheit mehr sicher ist. Sind wir somit der Vergangenheit, der Familiengeschichte ausgeliefert? Ist es möglich, dass ihr dunkler Wahnsinn den hellen Irrsinn unserer Tage nährt?

ISBN 978-3-905951-00-4. Gebunden ohne Schutzumschlag. 272 Seiten. €(D) 22.95 | CHF 34.90 | € (A) 23.60



Steven Uhly, 1964 in Köln geboren. Sein Vater ist Bengale, seine Mutter Deutsche. Uhly wuchs mit einem spanischen Stiefvater auf. Nach dem Abitur verbrachte er ein Jahr in Valencia, wurde Dolmetscher und Übersetzer. Anschließend studierte er spanische, portugiesische und deutsche Literaturwissenschaften in Köln, Bonn und Lissabon. In seiner Dissertation versuchte er, anhand der Romane Umberto Eco, João Ubaldo Ribeiro und José Saramago nachzuweisen, wie die Autoren Reflexivität inszenieren, indem sie sich selbst in die Figuren hinein fragmentieren und dem Leser Hinweise auf dieses Verfahren geben.

2002 übernahm er für knapp fünf Jahre die Leitung des deutschen Instituts der Bundesuniversität in Belém do Pará. 2009 brachte er im (eigenen) Münchner Frühling Verlag seine Übersetzung der „Folk Tales from Bangladesh“ des Dichters Jasimuddin heraus. Derzeit bereitet Uhly gemeinsam mit seiner Frau die Veröffentlichung einer argentinischen Publikation zum Thema der Verschwundenen während der letzten Militärdiktatur vor. Steven Uhly lebt mit seiner Familie in München.

Kontakt Margarete Schwind SCHWINDKOMMUNIKATION 10629 Berlin Knesebeckstr. 96
Telefon 030 31 99 83 20 ms@schwindkommunikation.de www.schwindkommunikation.de